



Judo-Club **Wächtersbach** e.V.

Ein Budozentrum für Neudorf

„Alte Schule“ wird umgebaut / Stadt belohnt Engagement des Judo-Clubs

Wächtersbach-Neudorf (re). Nach dem Auszug des türkisch-islamischen Vereins stand die „Alte Schule“ Neudorf einige Zeit leer und drohte zu verfallen. Doch seit Sommer 2008 tut sich was – auf dem Anwesen wird fleißig gearbeitet. Der Judo-Club Wächtersbach unter dem Vorsitz von Lars Kauer saniert in Eigenleistung und ehrenamtlicher Arbeit die „Alte Schule“ umfangreich: Hier entsteht ein Budozentrum.

Um das Gebäude und im Inneren wird kräftig gewerkelt und auch im Außenbereich hat sich viel bewegt. Das stellten Bürgermeister Rainer Krättschmer, Erster Stadtrat Andreas Weiher sowie Ortsvorsteher Gerhard Seitz bei einem Orts-termin mit großer Freude fest. Die Politiker waren gemeinsam mit Magistratsmitglied Frank Schneider, Pfarrer Matthias Fischervom Karate Do Aufenau und einigen Mitgliedern des Judo-Clubs Wächtersbach vor Ort, um sich den Baufortschritt anzusehen. Großes Lob ging an die Helfer, die innerhalb der jüngsten Monate schon viel geleistet hätten: Das alte Gebäude sei fast nicht wiederzuerkennen.

Unter der Leitung des Judo-Club-Vorsitzenden Lars Kauer, von Beruf Architekt, entsteht aus dem renovierungsbedürftigen Gebäude ein Budozentrum und neues Vereinsdomizil für die Judokas. In den Händen von Kauer liegt die Planung sowie Bauleitung des gesamten Vor-



Besichtigung der Baustelle.

(Foto: re)

habens. „Dank seiner Berufserfahrung und seiner straffen Organisation hat Lars Kauer mit seinen Mitgliedern Unglaubliches geschafft. Den Helfern kann ich nur meinen Dank für ihren Einsatz aussprechen“, lobte Bürgermeister Krättschmer die fleißigen Handwerker.

Die Stadt Wächtersbach unterstützt den Bau durch Bereitstellung der notwendigen Materialien. „Ein weiterer Beweis von echtem Bürgerengagement. Ein Verein, der es verstanden hat – ebenso wie die Arbeitsgemeinschaft Leisenwald mit dem Bau ihrer Trauerhalle – dass wir gemeinsam viel erreichen können. Solche Pro-

jekte unterstützen wir selbstverständlich gerne“, sagte Erster Stadtrat Andreas Weiher.

■ Neue Gasheizung ist inzwischen installiert

Die Stadt, Besitzerin des Anwesens „Alte Schule“, unterstützt die Vorhaben auch finanziell und hat mit dem Verein einen langfristigen Nutzungsvertrag geschlossen.

So hat der Judo-Club Wächtersbach in den vergangenen Monaten umfangreiche Rohbauarbeiten im Gebäudeinneren vorgenommen,

Wände herausgerissen und die alten Toilettenanlagen entkernt und erneuert.

Eine neue Gasheizung ist inzwischen installiert, im Erd- und Kellergeschoss sind die Fenster erneuert. Das Gebäude wurde durch eine neue Drainage trockengelegt und eine Abwasserleitung erneuert. Auch die Fassadenerneuerung packten die Judokas an. Neben einem neuen Gebäudeanstrich wird das Anwesen auch noch mit der Umgestaltung der Außenanlage eine Aufwertung erhalten.

Zurzeit werden im Gebäude die Sanitär-, Trockenbauarbeiten und Putzarbeiten verrichtet.